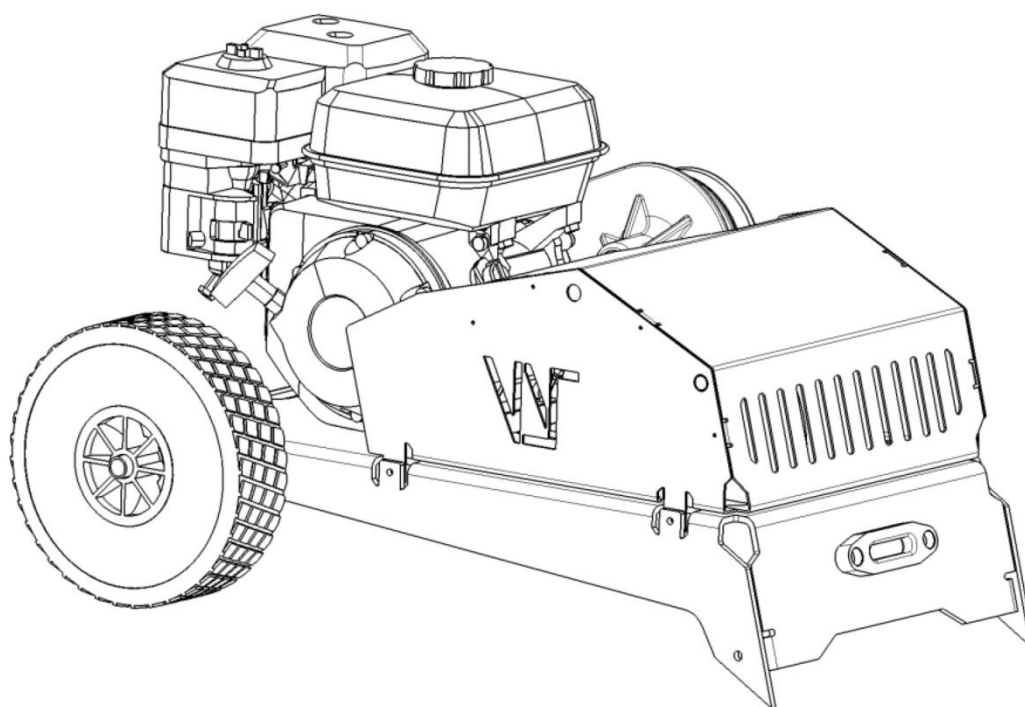




Bedienungsanleitung

Vint6 PRO



Gruber und Hanczar GbR

Rappenbaumweg 8

85049 Ingolstadt

Telefon: +49 (0)162 - 420 6200

E-Mail: info@getvints.com

www.getvints.com

Die Gebrauchsanleitung für deine Seilwinde erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der DIN EN 12100 und der DIN EN 14121.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektrischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Wir behalten uns das Recht vor, ohne Ankündigung und ohne sich daraus ergebende Verpflichtungen jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu diesem Handbuch	6
1.1	Deine neue Seilwinde	6
1.2	Allgemeines	6
1.3	Haftung	6
2.	Lieferhinweise	6
3.	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	7
3.1	Warnsymbole	7
3.2	Sicherheitsbestimmungen.....	7
3.3	Restrisiken	10
3.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.5	Vorhersehbare Fehlanwendung	11
3.6	Personal.....	12
3.6.1	Zielgruppe.....	12
3.6.2	Qualifikation	12
3.7	Bedienung.....	12
3.7.1	Arbeitsbereich an der Seilwinde	12
3.7.2	Übertragungsbereich des Seils	13
3.7.3	Arbeitsbereich des Sportlers	13
3.7.4	Sicheres Arbeiten.....	14
3.8	Wartung.....	14
3.8.1	Sicherheitshinweise.....	14
3.8.2	Sicherheitsprüfung	14
4.	Produktbeschreibung	15
4.1	Motor.....	15
4.2	Seilwinde	16
5.	Inbetriebnahme.....	17
5.1	Lieferumfang	17
5.2	Erstinbetriebnahme.....	17
5.2.1	Auspacken	17
5.2.2	Reifen und Seil montieren.....	17

5.2.3	Betriebsmittel auffüllen.....	19
5.2.4	Motor und Seilwinde vorbereiten	22
5.2.5	Motor starten	22
5.2.6	Motor abstellen	24
6.	Bedienung.....	25
6.1	Seilwinde transportieren	25
6.2	Seilwinde sicher aufstellen	26
6.3	Seilwinde betreiben.....	28
6.4	Verhalten im Notfall	31
7.	Wartung und Reinigung.....	32
7.1	Wartungstabelle	33
7.2	Motoröl kontrollieren/ nachfüllen/ wechseln.....	34
7.3	Luftfilter wechseln / reinigen	35
7.4	Zündkerze wechseln / reinigen	36
7.5	Seil kontrollieren / wechseln	37
7.6	Schraubendrehmomente kontrollieren	37
8.	Fehlerbehebung	39
8.1	Motor startet nicht.....	39
8.2	Motor läuft/ keine oder wenig Kraftübertragung ans Seil.....	41
9.	Lagerung	42
10.	Entsorgung.....	42
11.	Technische Daten	43
12.	Gewährleistung	44
13.	EG – Konformitätserklärung	45

1. Zu diesem Handbuch

1.1 Deine neue Seilwinde

Wir freuen uns, dass du dich für ein Produkt unseres Hauses entschieden hast. In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden Betrieb und Wartung der Seilwinde beschrieben. Bitte beachte sämtliche Vorschriften und Hinweise der Bedienungsanleitung, um Verletzungen von Personen, Schäden an der Seilwinde / dem näheren Umfeld sowie den Verlust deines Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruchs zu vermeiden.

1.2 Allgemeines

- Lies die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Mache dich vor der Benutzung mit dem Bedienelementen und dem Gebrauch der Seilwinde vertraut.
- Beachte die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Gerät
- Die Anleitung ist als ständiger Teil der Seilwinde anzusehen und muss bei Weiterverkauf bei der Maschine bleiben.

1.3 Haftung

Der Hersteller der Seilwinde haftet nicht für Schäden, die an der Seilwinde oder durch diese entstehen bei nachfolgenden Punkten:

- Unsachgemäße Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen durch Dritte
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

2. Lieferhinweise

Überprüfe nach dem Auspacken alle Teile auf eventuelle Transportschäden und auf Vollständigkeit. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Auslieferung erfolgt ohne Betriebsstoffe (Öl und Kraftstoff). Es befinden sich Ölreste im Motor. Der Motor besitzt einen Öl Sensor, diese Reste reichen nicht aus, um die Seilwinde zu starten. Fülle daher unbedingt Öl nach Vorschrift auf.

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

3.1 Warnsymbole

Zu deiner Sicherheit wirst du auf Gefahren aufmerksam gemacht. Dazu gibt es folgende Abstufung der Sicherheitshinweise:



Gefahr – Warnung!

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Vorsicht!

Gefährdung mit einem leichtem Risikograd, die leichte Verletzungen und/ oder Materialbeschädigungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Hinweis – Tipp

Spezieller Hinweis zur besseren Verständlichkeit und Handhabung der die Arbeit mit der Seilwinde erleichtert.

3.2 Sicherheitsbestimmungen

Unsere Firma legt besonderen Wert auf Sicherheit bei der Arbeit an der Seilwinde. Das wird bei der Konstruktion berücksichtigt und durch den Einbau von Sicherheitseinrichtungen gefördert.



Gefahr!

Gefahr schwerster Verletzungen bei nicht Beachtung der nachfolgenden Punkte.

Die Seilwinde darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen angeschlossen bzw. verbaut und funktionsbereit sind. Beachte alle nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen.

Alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung müssen unbedingt beachtet werden. Zusätzliche Sicherheitsvorschriften für die jeweilige ausgeübte Sportart bleiben in Kraft.

Die an der Seilwinde angebrachten Sicherheitshinweise müssen beachtet, immer vorhanden und gut lesbar sein.

Voraussetzung für einen sicheren und störungsfreien Betrieb der Seilwinde ist die Befolgung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Lies diese vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Eine Nichtbeachtung kann Verletzungen an Personen oder Schäden an der Seilwinde zur Folge haben.

Lies die Bedienungsanleitung komplett durch bevor du mit der Seilwinde zu arbeiten beginnst!

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener der Seilwinde, an den vom Seil gezogenen Sportler und an die Wartungsperson.

Bewahre diese Bedienungsanleitung stets in der Nähe der Seilwinde auf. Wird diese verkauft, gib die Anleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Die Seilwinde ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers, des Sportlers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Seilwinde und anderer Sachwerte entstehen, wenn sie von nicht unterwiesenem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird. Vorgänge, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, dürfen nur in Rücksprache mit uns (Gruber und Hanczar GbR) ausgeführt werden.

- Seilwinde nicht zweckentfremden, nur bestimmungsgemäße Verwendung
- Lasse Schutzeinrichtungen montiert und arbeitsfähig
- Halte Kinder und andere Personen während des Betriebs von der Seilwinde fern
- Kontrolliere vor jedem Start den Bereich um die Seilwinde und um das abgewickelte Seil
- Starte die Seilwinde niemals wenn sich weitere Personen im Umgebungsbereich befinden
- Prüfe die Seilwinde vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen und ersetze defekte Bauteile nach Vorschrift
- Achte vor Gebrauch auf festen Sitz aller Schraubenverbindungen
- Verlasse niemals die Seilwinde während diese eingeschaltet ist oder noch nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist
- Fasse bei laufendem Motor niemals unter die Seilwinde
- Motor abstellen, Stillstand der beweglichen Teile abwarten, Zündkerzenstecker ziehen
 - Beim Verlassen des Geräts
 - Nach Auftreten von Störungen
 - Vor dem Lösen einer Blockierung beweglicher Teile
 - Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen

- Seilwinde nur zum Betrieb in der Ebene geeignet
 - Bediene die Seilwinde an einem sicheren, ebenen Platz
 - Kein Drehen, Kippen oder Standortwechsel der Seilwinde während des Betriebes
 - Sichere die Seilwinde immer nach Anweisung
 - Verwende die Seilwinde nie in geschlossenen Räumen
 - Verwende die Seilwinde nie in explosionsgefährdeter Umgebung
 - Die unmittelbare Umgebung muss frei von entzündlichen Stoffen, sowie anderen brennbaren Stoffen sein
 - Halte den Arbeitsbereich um die Seilwinde sauber
-
- Bediene die Seilwinde nur im ausgeruhten und konzentrierten Zustand
 - Bediene die Seilwinde nicht unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss
 - Bediene die Seilwinde nur, wenn der Sportler ausgeruht und konzentriert ist
 - Bediene die Seilwinde nur, wenn der Sportler nicht unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss steht
 - Passe die Fahrgeschwindigkeit stets dem Niveau des Sportlers an
 - Trage keine losen Kleidungsstücke, Handschuhe, Halsketten, Ringe, Armbänder oder anderen Schmuck der vom Seil oder rotierenden Teilen erfasst werden kann
 - Trage geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk
 - Trage einen Haarschutz, Mütze oder Cap um langes Haar zu schützen
 - Beuge dich nicht über die sich im Betrieb befindliche Seilwinde
-
- Überschreite nicht die angegebene Belastungsgrenze
 - Ein Überlasten führt zur Beschädigungen der Seilwinde
 - Stelle den Motor beim Tanken ab, um ein Feuer zu verhindern
 - Entferne überlaufenden Kraftstoff sorgfältig
 - Prüfe das Kraftstoffsystem regelmäßig nach undichten Stellen und defekten Teilen und ersetze diese gegebenenfalls.
 - Stelle den Motor für Transport, Wartung und Pflege stets ab
 - Solltest du Schrauben nachziehen oder Einstellwerkzeuge verwenden, stelle vor dem Betrieb der Seilwinde sicher, dass die Werkzeuge abgezogen sind und sich die Seilwinde wieder im sicheren Zustand befindet
 - Verwende nur Originalersatzteile

3.3 Restrisiken

Die Seilwinde ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Seil bei langem Haar und loser Kleidung. Trage persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz, Mütze, Cap und eng anliegende Kleidung und beuge dich nicht über die sich im Betrieb befindliche Seilwinde
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Seil. Lasse deine Hände beim Bedienen der Seilwinde stets an den Bedienelementen. Fasse nicht in das laufende Seil oder versuche es mit deinen Händen zu stoppen
- Unfallgefahr für den Sportler. Bleibe stets konzentriert und beobachte den Sportler um bei einem Fahrfehler oder Unfall sofort mit dem Stoppen des Seileinzugs reagieren zu können
- Unfallgefahr für Dritte. Beachte vor dem Start und während des Betriebs die Umgebung des Fahrwegs des Sportlers, sowie der Seilwinde selbst um bei einer entstehenden Gefährdungssituation sofort mit dem Stoppen des Seileinzugs reagieren zu können

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen. Restrisiken können minimiert werden, wenn Sicherheitshinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die gesamte Bedienungsanleitung beachtet werden.

3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Gefahr!



Gefahr für den Bediener, den Sportler und Dritte bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Seilwinde entstehen Gefahren durch Verletzung für den Bediener, den Sportler und unbeteiligter Dritter. Zusätzlich werden die Seilwinde und weitere Sachwerte in der Umgebung gefährdet. Die Funktion der Seilwinde kann beeinträchtigt werden.

Verwende die Seilwinde nur in ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

-
- Halte die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers ein. Beachte die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften der jeweiligen Sportarten
 - Verwende die Seilwinde nur im Außenbereich, in nicht explosionsgefährdeter Umgebung

- Verwende die Seilwinde nur als Zugmaschine für gängige, für den Außenbereich geeignete Sportarten. Konkret sind hier Wintersportgeräte, wie Ski oder Snowboard bzw. Wassersportgeräte, wie Surfbrett oder Wakeboard zu nennen
- Verwende die Seilwinde nur auf deinem eigenen Grundstück oder auf Grundstücken mit Einwilligung des Besitzers
- Betreibe die Seilwinde stets an einem sicheren, ebenen Aufstellplatz. Die Seilwinde sollte dabei stets eben ausgerichtet sein bzw. der Motor in aufrechter Lage ausgerichtet sein
- Sichere die Seilwinde stets nach Vorschrift dieser Anleitung
- Es gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung, dass du die Grenzen der Seilwinde einhältst, die Bedienungsanleitung und Sicherheitsvorschriften beachtest und die Inspektions- und Wartungsanweisung einhältst
- Betreibst du die Seilwinde anders als oben aufgeführt, ist die Verwendung der Seilwinde nicht mehr bestimmungsgemäß

3.5 Vorhersehbare Fehlanwendung



Gefahr!

Gefahr für den Bediener, den Sportler und Dritte bei Fehlanwendung der Seilwinde. Bei Fehlanwendung der Seilwinde entstehen Gefahren durch schwere Verletzungen für den Bediener, den Sportler und unbeteiligter Dritter. Zusätzlich werden die Seilwinde und weitere Sachwerte in der Umgebung gefährdet. Die Funktion der Seilwinde kann beeinträchtigt werden.

Verwende die Seilwinde nur in ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung

- Verwende die Seilwinde niemals als Lastenheber, Personenaufzug oder als Zugmittel für Lasten
- Ziehe nicht mehr als einen Sportler zur selben Zeit oder mehr als ein Seil auf die Spule
- Verwende die Seilwinde nicht an öffentlichen Plätzen, im öffentlichen Straßenverkehr, in Naturschutzgebieten oder fremden Grundstücken ohne entsprechende Erlaubnis
- Betreibe die Seilwinde nicht auf unebenem oder losem Untergrund
- Betreibe die Seilwinde nicht ohne ausreichende Sicherung bzw. nicht durch Sicherung mit bloßer Körperkraft
- Verwende keine unzulässigen oder defekten Spanngurte als Sicherungsmittel
- Verwende kein defektes oder abgenutztes Seil oder ein Seil mit unzulässiger Bruchlast
- Führe die Spanngurte nicht über spitze Gegenstände und berühre keine anderen Gegenstände zwischen Fixierpunkt und Seilwinde mit den Spanngurten
- Führe das Seil nicht über spitze Gegenstände oder losen Grund

3.6 Personal

3.6.1 Zielgruppe



Gefahr!

Bei unsachgemäßer Bedienung entstehen Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt.

Es dürfen nur autorisierte Personen an der Seilwinde arbeiten.

Alle Personen, die mit dem Aufbau, der Inbetriebnahme, der Bedienung und Instandhaltung zu tun haben, müssen die Betriebsanleitung genau beachten. Ebenso gilt diese Betriebsanleitung für den Sportler am Seilende.

3.6.2 Qualifikation

Die Seilwinde darf nur von Personen bedient werden, die mit dem Betrieb und dem damit verbundenen Unfallgefahren vertraut sind.

Kinder und unbeaufsichtigte Jugendliche dürfen die Maschine nicht bedienen.

Mache den Bediener mit allen Bedienungselementen vertraut, falls du die Seilwinde nicht selbst bedienst.

Erlaube es nicht, dass Personen ohne Kenntnis über die Bedienung die Seilwinde betreiben.

Lasse die Seilwinde deshalb niemals unbeaufsichtigt stehen.

3.7 Bedienung

3.7.1 Arbeitsbereich an der Seilwinde



Gefahr!

Wird die Seilwinde nicht ordentlich gesichert, können durch unkontrollierte Bewegung der Seilwinde starke Verletzungen des Bedieners und unbeteiligter Dritter auftreten.

Beachte stets die Vorschriften der Bedienungsanleitung zur ordnungsgemäßen Sicherung der Seilwinde.

Die Bedienperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen die Seilwinde nur unter Aufsicht eines Volljährigen bedienen.

Achte bei der Bedienung auf einen sicheren Stand und auf dein Gleichgewicht. Sei immer konzentriert bei der Arbeit mit der Seilwinde. Benutze die Seilwinde nicht, wenn du unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss stehst oder müde bist.

Lass die betriebsbereite Seilwinde niemals unbeaufsichtigt.

Bei Störungen und Nichtgebrauch, Seilwinde ausschalten. Beachte dazu Kapitel 6.

Bei Brand und Explosionsgefahr darf die Seilwinde nicht benutzt werden.

3.7.2 Übertragungsbereich des Seils



Gefahr!

Wird das Seil vertikal gespannt (von oben nach unten oder umgekehrt) und die Seilwinde dadurch als Personenaufzug oder Lastenheber verwendet, können durch Reißen des Seils starke Verletzungen entstehen.

Nutze die Seilwinde nur in ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Prüfe das Seil während des Abwickelns auf Schäden, Abnutzungsspuren oder Knoten und ersetze ein defektes Seil. Achte darauf stets die vorgeschriebene Seilbruchlast von mindestens 300 daN zu verwenden. Zudem solltest du darauf achten, das Seil in einer leicht erkennbaren Farbe (Warnfarbe z.B. rot) zu verwenden.

3.7.3 Arbeitsbereich des Sportlers



Vorsicht!

Unerfahrene Sportler können sich beim falschen Umgang mit dem Seilende verletzen.

Weiße den Sportler vor Benutzung der Seilwinde ein. Verständige dich mit dem Sportler vor jedem Motorstart.

3.7.4 Sicheres Arbeiten

- Verlasse niemals die betriebsbereite oder die sich im Betrieb befindliche Seilwinde
- Vorsicht vor Verletzungen bei Einzug des Seils
- Arbeite niemals mit losen Kleidungsstücken wie z.B. Schals, Krawatten, Hemdsärmeln etc. Lege Schmuck wie z.B. Ringe, Uhren, Ketten usw. ab
- Wenn du lange Haare hast, trage ein Haarnetz, Mütze oder Cap um sie zusammen zu halten
- Beuge dich nicht über die sich im Betrieb befindende Seilwinde
- Entferne nicht die Schutzabdeckungen
- Beobachte ständig den Sportler und dessen Umgebung, um im Bedarfsfall sofort reagieren zu können

3.8Wartung

3.8.1 Sicherheitshinweise

Bevor du Wartungsarbeiten durchführst, muss folgendes getan werden:

- Motor abstellen
- Zündkerzenstecker ziehen
- Achte darauf, dass der Motor abgekühlt ist, bevor du mit Wartungsarbeiten beginnst

3.8.2 Sicherheitsprüfung

Führe nach dem Abschluss von Wartungsarbeiten eine Sicherheitsprüfung durch. Überprüfe dazu ob die Schutzabdeckungen montiert und fest verschraubt sind. Prüfe alle Schrauben auf das richtige Drehmoment.

Überprüfe, ob alle Schilder montiert und lesbar sind.

4. Produktbeschreibung

4.1 Motor

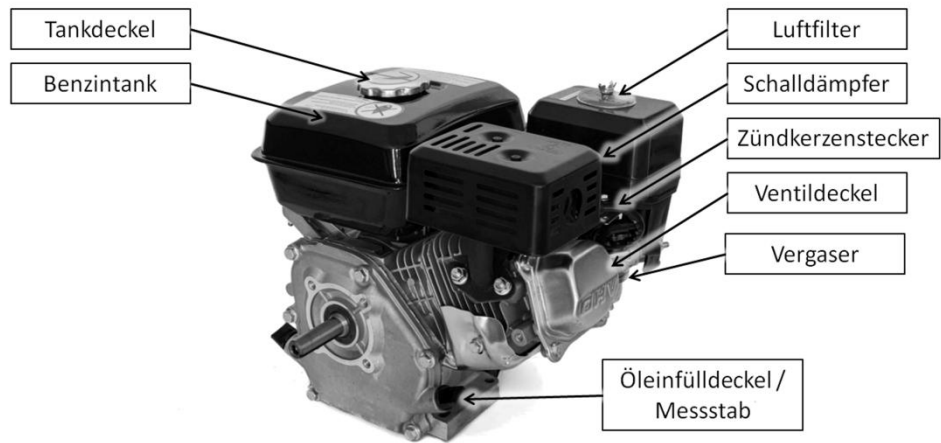


Abb. 1

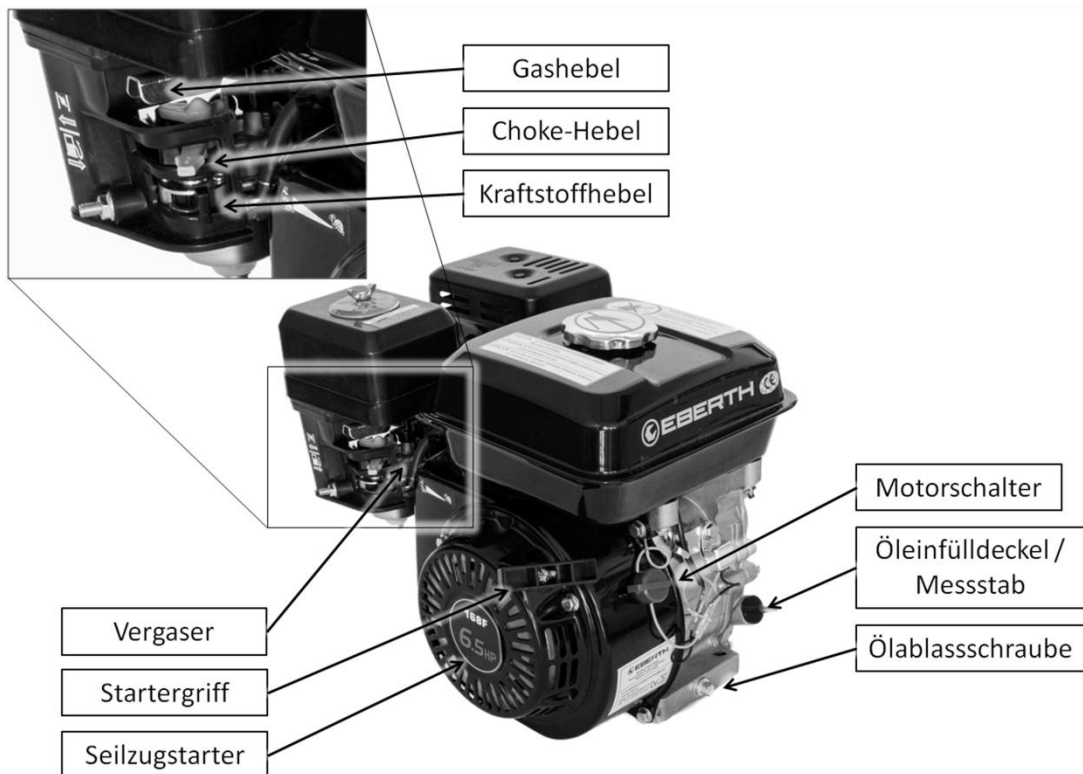


Abb. 2

4.2 Seilwinde

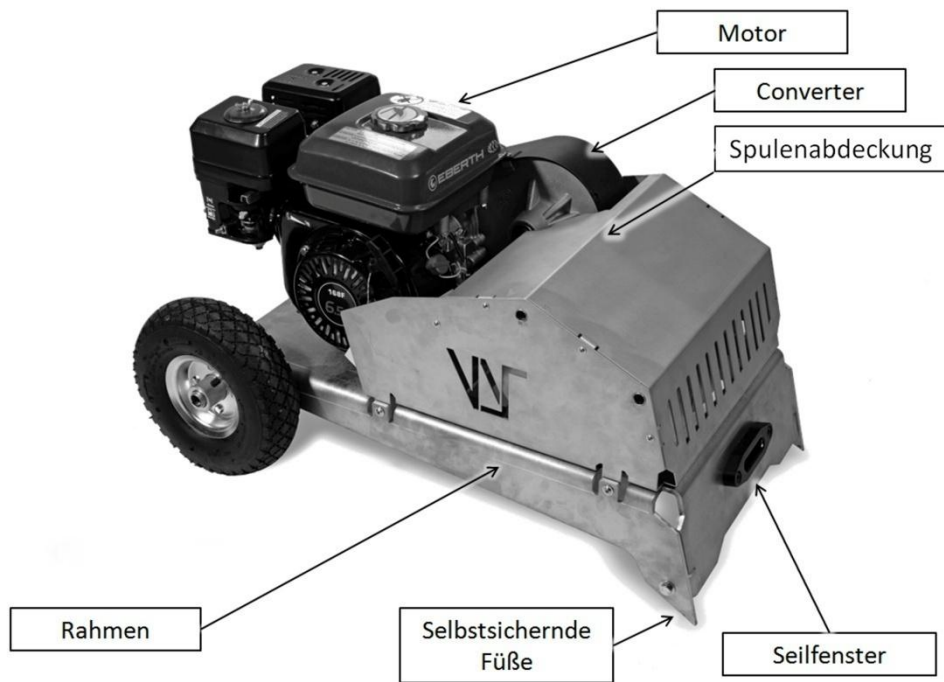


Abb. 3

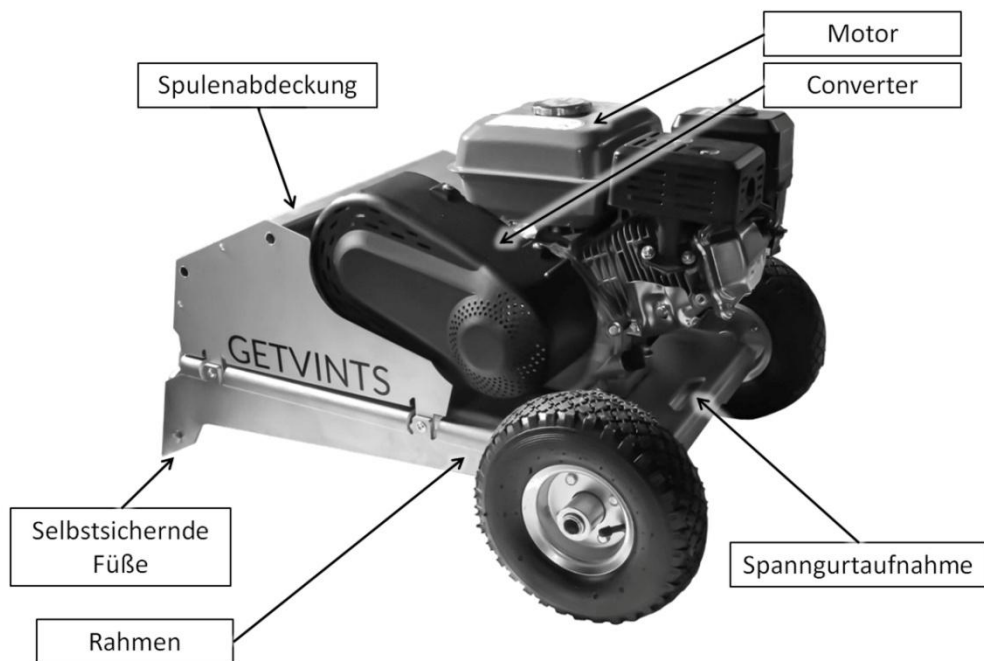


Abb. 4

5. Inbetriebnahme

5.1 Lieferumfang

- 1x Seilwinde 6,5 PS (ohne Reifen, ohne Seil)
- 1x Seil
- 1x Hantel
- 2x Reifen
- 2x Splint
- 1x Motorzubehör
- 1x Bedienungsanleitung

5.2 Erstinbetriebnahme

- Beachte die Vorschriften für Brand- und Explosionsschutz
- Beachte die allgemeinen Sicherheits- und Unfallvorschriften

5.2.1 Auspacken



Hinweis!

Prüfe beim Auspacken, ob alle Teile gemäß dem Lieferumfang enthalten und unbeschädigt sind.

Verständige uns umgehend im Fall von Fehlteilen oder beschädigten Teilen.

5.2.2 Reifen und Seil montieren

Schiebe die beiden Reifen von außen auf die Achse wie unten dargestellt und sichere diese jeweils mit dem beiliegenden Sicherungssplinten:

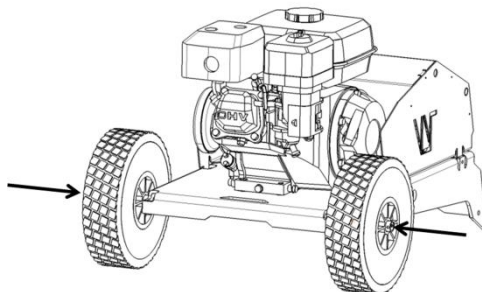


Abb. 5

Installiere das Seil nach folgender Anleitung:

- Nimm das Seilende des neuen Seils und führe es durch das Seilfenster zu Spule hin
- Führe das Seil an der linken Seitenwand durch die Öffnung und mache an der Außenseite der Spule ein bis zwei Knoten
- Prüfe, ob das Seil wieder zurückrutschen kann und mache den Knoten ggf. größer, um ein zurückrutschen zu verhindern

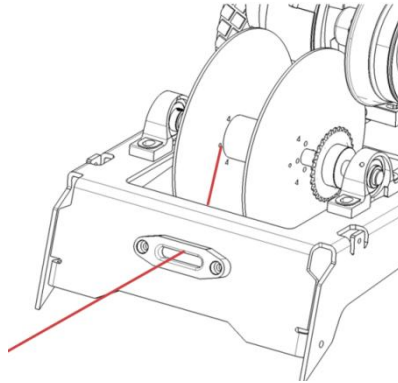


Abb. 6

Griff Hantel anbringen (Schlaufenverbindung)

- Am Seilende der Hauptschnur einen Achterknoten (stabile Schlaufe) anbringen (1)
- Schlaufe der Hauptschnur **durch** die Schlaufe der Hantel führen (2)
- Hantel **durch** die Schlaufe der Hauptschnur führen (3)
- Nun die Schlaufenverbindung zusammenziehen (4)

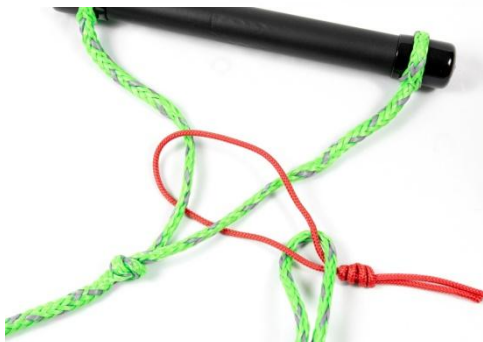
(1)



(2)



(3)



(4)



5.2.3 Betriebsmittel auffüllen

- Verwende zum Auffüllen einen Trichter und/oder Schlauch
- Stelle das Gerät gerade / eben auf
- Achte beim Auffüllen der Betriebsmittel auf den Umweltschutz

5.2.3.1 Motoröl

Achtung: Die Auslieferung erfolgt ohne Flüssigkeiten.

Es können sich Ölreste im Motor befinden. Vor dem erstmaligen Betrieb muss Öl nach Vorschrift bis an die Maximum-Markierung aufgefüllt werden.

Der Motor besitzt einen Ölsensor. Ist dieser nicht vollständig benetzt, wird die Zündung unterbrochen und der Motor lässt sich nicht starten.

Verwende **15W-40 Motoröl**.

Korrekte Füllmenge: 0,6l

Ölstand prüfen:

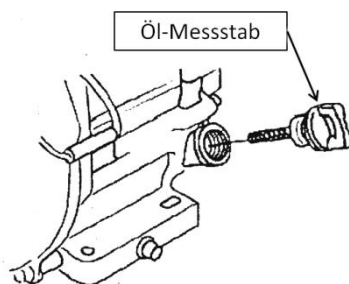


Abb. 7

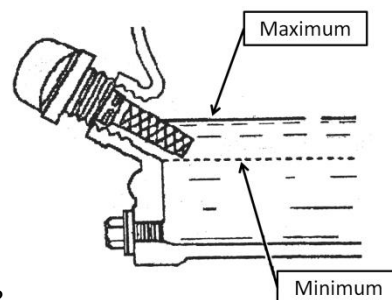


Abb. 8

Um den Ölstand korrekt zu messen, muss das Gerät auf einer geraden und ebenen Fläche stehen.

Schraube den Messstab heraus und wische diesen mit einem sauberen staub- und fusselfreiem Tuch ab.

Schraube den Messstab wieder ein und anschließend wieder heraus.

Lese den Ölstand am Messstab ab.



Hinweis!

Um sicherzustellen, dass der Ölsensor vollständig benetzt ist, muss Öl bis an die Maximum-Markierung aufgefüllt sein. Der Motor lässt sich andernfalls nicht starten oder läuft nicht zuverlässig.

Fülle genügend Öl nach Vorschrift auf.

Motoröl auffüllen:

Bevor du Öl auffüllst, prüfe den Ölstand (für Erstinbetriebnahme muss immer Öl aufgefüllt werden).

Fülle anschließend falls erforderlich Öl bis an die Maximum-Markierung auf.

Füllmenge: 0,6 Liter (6,5 PS)

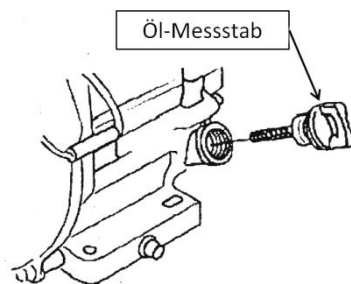


Abb. 9

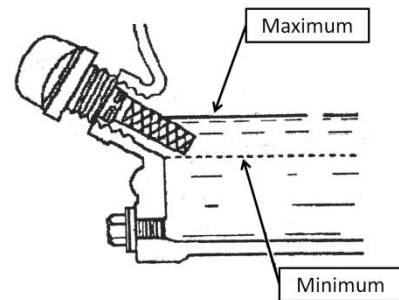


Abb. 10

5.2.3.2 Kraftstoff



Vorsicht!

Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Zum Auftanken den Motor stets abstellen.

Beachte die Sicherheitshinweise!

Öffne den Tankdeckel und prüfe den Kraftstoffstand.

- Tanke nur in gut belüfteter Umgebung und bei abgestelltem Motor
- Seilwinde muss auf einer ebenen Fläche stehen

- Rauche nicht in Nähe und neben der Seilwinde
 - Halte die Seilwinde von offenen Flammen oder Funken fern
 - Verschütte keinen Kraftstoff. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich leicht entzünden. Wurde Kraftstoff verschüttet, stelle sicher, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben
 - Atme keine Dämpfe ein und vermeide Kontakt mit der Haut
-



Vorsicht!

Mache den Tank niemals voll, da er durch Wärmeausdehnung und Bewegung der Seilwinde überschwappen und sich entzünden kann.

Fülle den Tank bis 25-30 mm unter der Oberseite des Kraftstofftanks auf.

Folgende Benzinsorten sind für den Motor gestattet:

- Normal/Benzin bleifrei 91 Oktan
- Super/Bleifrei 95 Oktan
- Super Plus/Bleifrei 98 Oktan

Verwende keinen E10 Kraftstoff!

5.2.4 Motor und Seilwinde vorbereiten



Gefahr!

Erstickungsgefahr bei Betrieb der Seilwinde im geschlossenen Raum.

Verwende die Seilwinde bestimmungsgemäß nur im Freien.

- Seilwinde auf ebenem und festem Standort aufstellen
 - Motor mit Motoröl füllen
 - Prüfe den Zündkerzenstecker auf Unversehrtheit und festen Sitz
 - Prüfe den Luftfilter auf Unversehrtheit und festen Sitz
 - Tank mit Benzin füllen
 - Prüfe die Schutzabdeckungen auf korrekte und feste Montage
-



Gefahr!

Bei Betrieb ohne Schutzhauben besteht hohe Verletzungsgefahr für den Bediener und unbeteiligte Dritte.

Verwende die Seilwinde nur mit aufgeschraubten Schutzhauben.

5.2.5 Motor starten

- Seilwinde auf ebenem und festem Standort aufstellen
- Vor jedem Start den Ölstand prüfen
- Vor jedem Start den Zündkerzenstecker auf Unversehrtheit und festen Sitz prüfen
- Vor jedem Start den Luftfilter auf Unversehrtheit und festen Sitz prüfen
- Vor jedem Start sämtliche sichtbaren Kabelverbindungen auf festen Sitz prüfen
- Tank mit frischem Benzin füllen
- Vor jedem Start die Schutzabdeckungen auf festen Sitz überprüfen
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüfen
- Bei Erstinbetriebnahme: Fahre den Motor in den ersten 20 Betriebsstunden nicht zu lange mit Vollgas

1. Drehe den Motorschalter in „On“ - Position:

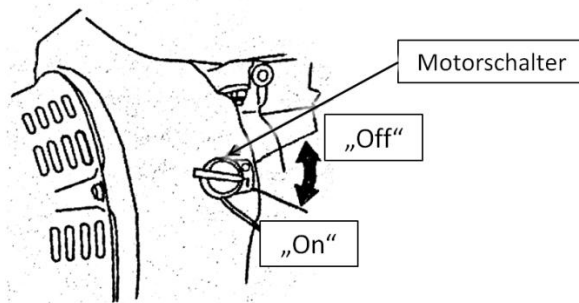


Abb. 11

2. Bringe den Choke Hebel in die korrekte Position:

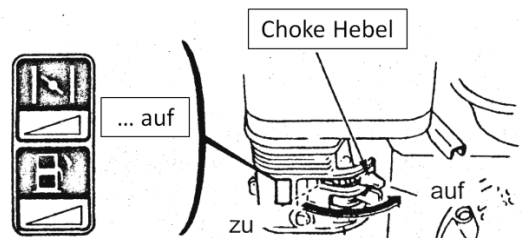


Abb. 12

„zu“: zum Starten bei kalten Motor (Anschlag links)

„auf“: zum Starten bei warmen Motor (Anschlag rechts), bzw. nach dem Starten bei kaltem Motor

3. Bringe den Kraftstoffhebel in „On“ - Position (Anschlag rechts):

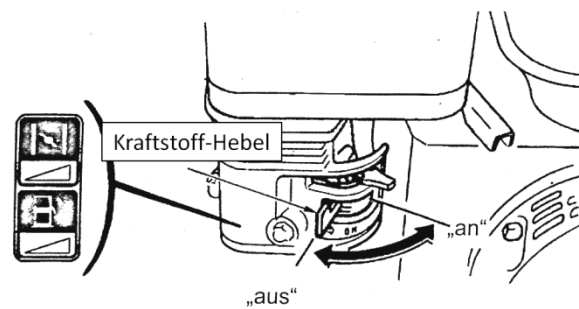


Abb. 13

4. Zum Starten Seilzug ein kleines Stück raus ziehen und einhaken lassen. Erst danach kräftig durchziehen:

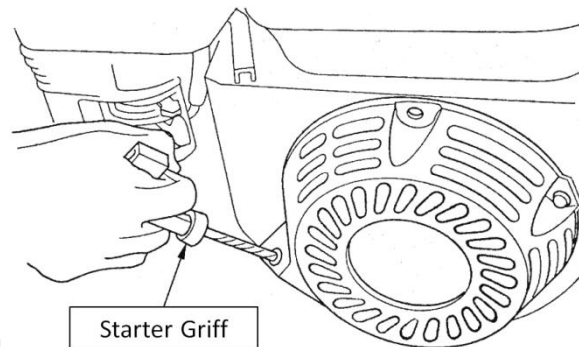


Abb. 14

5. Mit dem Gashebel regulierst du die Motordrehzahl und dadurch die Geschwindigkeit des Seils. Bei nicht Betätigung stellt sich der Motor automatisch wieder auf Standgas. Beachte vor einer Drehzahlerhöhung unbedingt die Punkte im Kapitel „Seilwinde betreiben“.

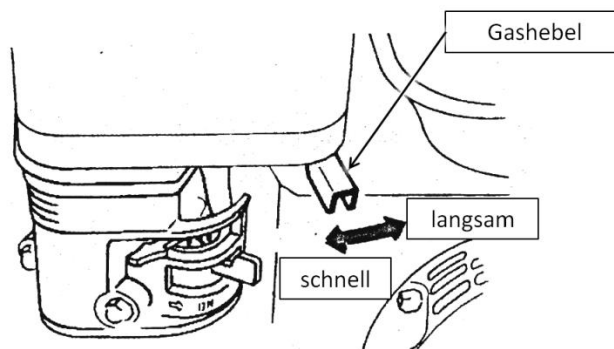


Abb. 15

5.2.6 Motor abstellen

- Reduziere die Drehzahl über den Gashebel
- Drehen den Motorschalter in „Off“ - Position
- Schließe den Kraftstoffhahn



Hinweis!

Soll die Seilwinde länger gelagert werden, schließe den Kraftstoffhahn und warte bis sich der Motor eigenständig abschaltet. Dadurch läuft der Vergaser leer. Der Kraftstoff muss zur längeren Lagerung komplett aus dem Motor entfernt werden

6. Bedienung

- Verwende die Seilwinde stets bestimmungsgemäß
- Halte Kinder fern
- Bediene die Seilwinde nur im ausgeruhten und konzentrierten Zustand
- Bediene die Seilwinde nicht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss
- Ziehe immer nur einen Sportler zur selben Zeit und nicht mehrere gleichzeitig
- Überschreite nicht die angegebenen Belastungsgrenzen
- Bevor du die Seilwinde aufstellst, prüfe ob das Kraftstoffsystem dicht ist
- Prüfe, ob die Seilwinde Öl verliert. Sollte die Seilwinde undicht sein und Betriebsmittel verlieren, repariere sie bzw. lasse die undichten Stellen reparieren
- Betreibe die Seilwinde nur mit gereinigtem Luftfilter
- Prüfe die Kabel auf eine sichere Verbindung zu allen Schaltern

6.1 Seilwinde transportieren

Solltest du die Seilwinde mit dem Fahrzeug transportieren beachte folgende Punkte:

- Der Transport der Seilwinde erfolgt in ebener Ausrichtung
- Sichere die Maschine ausreichend gegen verrutschen durch Anbringen von Spanngurten an den vorgesehenen Ösen am Rahmen
- Schalte die Maschine beim Transport stets ab
- Lasse die Maschine abkühlen bevor du sie transportierst
- Achte darauf, dass alle Schrauben und Befestigungen angezogen sind

6.2 Seilwinde sicher aufstellen

Solltest du dich nicht auf deinem eigenen Grundstück aufhalten, frage vorher unbedingt um Erlaubnis zum Aufstellen und Betreiben der Seilwinde.

Stelle die Seilwinde an einem sicheren, ebenen Ort auf. Der Untergrund sollte nicht lose sein. Wähle unbedingt einen Ort an dem du die Seilwinde bzw. die anzubringenden Spanngurte sicher fixieren kannst. Den Spanngurt kannst du an einem stabilen eingeschraubten Erdanker oder an einem massiven Baumstamm befestigen. Beachte dazu folgende Punkte:

- Benutze CE-zertifizierte Spanngurte mit mindestens 500 kg Zugkraft
- Prüfe den Spanngurt vor Verwendung auf Abnutzungsspuren oder Defekte und ersetze diesen bei Bedarf
- Führe die Spanngurte nicht über spitze Steine oder Ähnliches
- Führe den Spanngurt durch die vorgesehenen Ösen am Seilwindenrahmen. Für einfache Fahrten genügt ein Spanngurt (1). Ist von ausgiebiger Slalomfahrt auszugehen benutze auch die beiden äußeren Spanngurte (2) um die Seilwinde zu stabilisieren
- Beachte die folgenden Spannungsrichtungen der Spanngurte beim Aufstellen der Seilwinde:

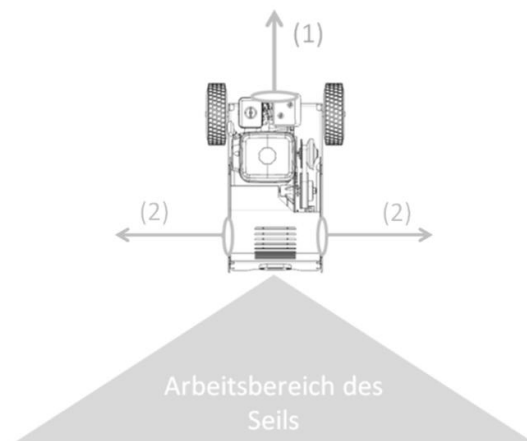


Abb. 16

- Spanne die Gurte immer parallel zum Untergrund oder nach unten, um die Seilwinde bei hohen Spannungen über das Seil am Boden zu halten

Richtig:



Abb. 17

Falsch:

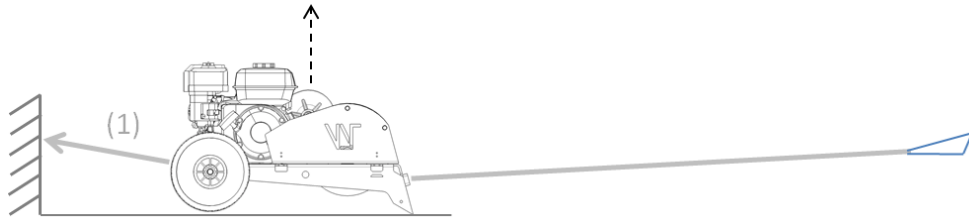


Abb. 18

- Verwende Bodenanker wenn du keine andere Möglichkeit hast die Seilwinde zu sichern. Diese solltest du mindestens 50 cm in den Boden einschrauben können, um einen sicheren Halt der Seilwinde zu gewährleisten. Prüfe den Bodenanker auf festen Sitz
- Die Trommel unter der Spulenabdeckung muss freigängig sein. Beachte, dass auch der Untergrund unterhalb der Seilwinde eben ist, da diese im Betrieb in Erde oder Kies zur besseren Standfestigkeit einsinkt

Richtig: Genug Bodenfreiheit

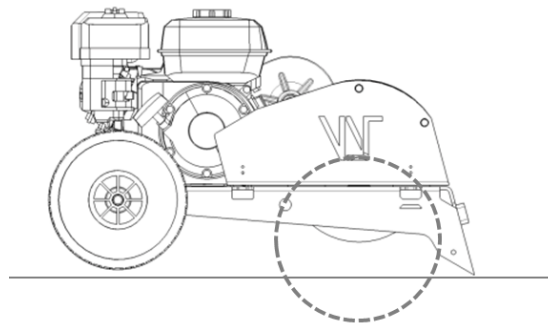


Abb. 19

Falsch: Zu wenig Bodenfreiheit

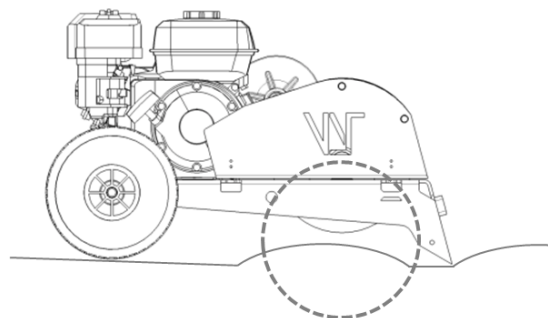


Abb. 20

- Prüfe vor dem Motorstart alle Spanngurte und Befestigungspunkte auf Festigkeit und Unversehrtheit
 - Prüfe die Seilwinde auf sicheren Stand
-



Gefahr!

Halte die Seilwinde niemals nur mit deinen bloßen Händen fest, du kannst dir deine Hände verletzen oder unbeteiligte Dritte damit gefährden.

Sichere die Seilwinde immer ordnungsgemäß wie oben beschrieben.

6.3 Seilwinde betreiben

- Führe zuerst alle Schritte zum ordnungsgemäßen Aufstellen der Seilwinde aus
- Wenn noch nicht vorhanden, verschraube alle Abdeckungen ordnungsgemäß an der Seilwinde
- Starte den Motor nach Anleitung, lasse das Seil noch auf der Trommel
- Ziehe niemals mehrere Sportler gleichzeitig, es darf nur eine Person von der Seilwinde gezogen werden
- Instruiere den Sportler ausreichend über alle Punkte beim Umgang mit der Seilwinde
- **Sportler:** Ziehe den Sportler nie ohne entsprechende Schutzkleidung. Diese sollte sich nach der jeweiligen Sportart richten, mindestens jedoch aus Helm und im Wassersport zusätzlich aus einer Schwimmweste bestehen
- **Sportler:** Weise den Sportler an, das Seil immer entlang des späteren Fahrwegs ab zu wickeln um niemanden beim Abwickeln bzw. anschließenden Spannen des Seils zu gefährden
- Achte darauf, dass das Seil freigängig ist und nicht über spitze Gegenstände, wie Steine oder Felsen gezogen wird
- Prüfe beim Abwickeln das Seil auf Abnutzungen, Gebrauchsspuren oder Ähnliches. Es dürfen nicht mehrere Seilstücke zusammengeknotet sein (Hauptseil)
- Halte deinen Arbeitsbereich an der Seilwinde frei von störenden Gegenständen und Personen
- Schaffe Personen im näheren Umkreis der Seilwinde aus dem Gefahrenbereich (5 m Umkreis um die Seilwinde), um diese im Bedarfsfall nicht zu gefährden
- Vergewissere dich, dass sich keine weiteren Personen im Einzugsbereich des Seils und in der näheren Umgebung befinden. Du solltest immer mindestens 20 Meter Freiraum nach allen Richtung entlang des Seils lassen
- Prüfe, ob sich das Seil nur zwischen Seilwinde und Sportler befindet

- **Sportler:** Das Seil muss sich immer in Richtung Seilwinde vor dem Sportler befinden und darf keine Schlaufen oder ähnliches um den Sportler bilden
- **Sportler:** Der Sportler darf sich niemals fest mit dem Seil verbinden. Im Bedarfsfall muss das Seil sofort losgelassen werden können. Die Hantel muss vorschriftsgemäß mit den Händen gehalten werden
- Prüfe, ob sich Personen in der Nähe des Sportlers, des Seils oder der Seilwinde befinden
- **Sportler:** Nach einem Zeichen zur Bereitschaft des Sportlers startest du den Motor wie beschrieben im Standgas

Warnung!



Starte den Motor niemals ohne dich vorher mit dem Sportler abgestimmt zu haben. Du kannst den Sportler durch Spannen des Seils verletzen.

Warte immer auf ein Hand / Rufzeichen des Sportlers als Bereitschaftssignal bevor du den Motor startest.

- Vergewissere dich, dass der Motor wie gewohnt läuft und keine Störgeräusche macht
- Spanne das Seil durch leichtes Erhöhen der Motordrehzahl. Beachte, dass ein nicht geradlinig abgewickeltes Seil seine Bogenfläche überstreicht bevor es gespannt ist und andere Personen gefährden kann:

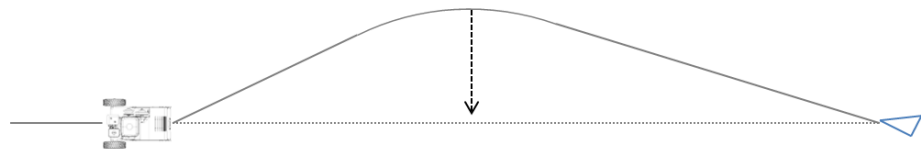


Abb. 21

- Prüfe das Seil auf Freigängigkeit zwischen Seilwinde und Sportler
- Erhöhe die Motordrehzahl je nach dem Fahrkönnen des Sportlers. Bei den ersten Fahrversuchen solltest du dich herantasten, bevor du den Motor mit maximaler Drehzahl betreibst
- Beachte während des Seileinziehens unbedingt den Sportler und dessen Umgebung, um im Bedarfsfall sofort reagieren zu können. Du musst jederzeit in der Lage sein den Seileinzug stoppen zu können.
- Stoppe den Seileinzug bzw. lasse den Gashebel sofort los in den folgenden Fällen:

- Sportler stürzt oder ist davor zu stürzen
 - Sportler lässt das Seilende los
 - Personen kommen dem Seil zu nahe
 - Du bist unkonzentriert / dir wird unwohl
 - Seilwinde / Motor macht ungewöhnliche Geräusche
 - Seilwinde verrutscht/ steht nicht mehr stabil
 - Seil ist gerissen
 - Abdeckung lockert sich
 - Schrauben lockern sich
 - Sportler / Seilende befindet sich nur noch 20 Meter von der Seilwinde entfernt
- Wickle das Seil über den Motor auf bis noch 20 Meter Seil vor der Seilwinde liegen. Das ist durch das grüne Seil an der Hantel erkennbar
 - Wickle das Seil manuell zu einer Schlaufe auf – nicht auf die Spule

Beachte folgende Übersicht:

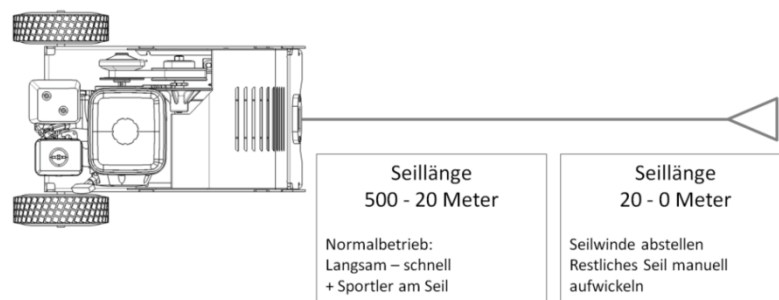


Abb. 22

Gefahr!



Wickelst du die letzten Seilmeter motorgetrieben ohne Kontrolle über das Seilende auf, kann es sein, dass das Seilende mit sehr hoher Geschwindigkeit an das Seilfenster gezogen wird, wodurch es bricht oder umher geschleudert wird und dich und andere Personen im Umkreis stark verletzen kann!

Wickle die letzten Seilmeter immer wie oben beschrieben auf.

- Seilwinde / Motor abstellen
 - Reduziere die Drehzahl über den Gashebel
 - Drehe den Motorschalter in „OFF“ – Position
 - Schließe den Kraftstoffhahn

6.4 Verhalten im Notfall

Hat der Sportler während des Betriebs einen Unfall verursacht bzw. ist dieser nicht mehr zu vermeiden oder ist aus einer anderen Ursache ein Unfall entstanden, gehe wie folgt vor:

- Lass den Gashebel los / Schalte den Motor ab
- Verschaffe dir einen Überblick über die Unfallsituation
- Bringe den Verletzten aus dem Gefahrenbereich (zum Beispiel aus dem Wasser ans Ufer)
- Handle je nach Situation und Verletzung angemessen

7. Wartung und Reinigung

Eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung verlängert die Lebensdauer der Seilwinde und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von eingewiesenen und technisch befähigten Personen durchgeführt werden.

Stelle sicher, dass vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten die Seilwinde vor einem Neustart gesichert ist und sich der Motor in einem kalten Zustand befindet:

- Motorschalter auf „OFF“ – Position
- Ziehe den Zündkerzenstecker ab

Schraube die entsprechenden Abdeckungen nach folgender Anleitung ab:

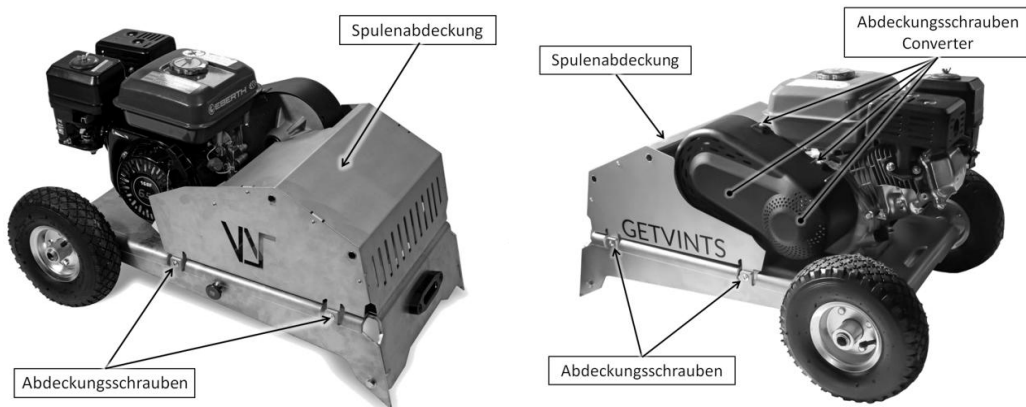


Abb. 23

- Löse zuerst die Schrauben der Spulenabdeckung und hebe die Abdeckung nach oben ab
- Wenn du den Converter reinigst bzw. wartest, löse auch dessen Abdeckungsschrauben und nimm die Kunststoffabdeckung zur Seite ab
- Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Verwende für alle Schrauben eine Flüssigschraubensicherung. Anzugsdrehmomente siehe Kapitel 7.6.

Um lange Freude an deiner Seilwinde zu haben, solltest du diese regelmäßig reinigen:

- Luftschlitze staub- und schmutzfrei halten
- Motorgehäuse staub- und schmutzfrei halten
- Spulensystem staub- und schmutzfrei halten
- Seil staub- und schmutzfrei halten
- Kette reinigen und fetten
- Salzwasserrückstände entfernen

7.1 Wartungstabelle

X = durchführen

= Ersetzen wenn notwendig

	Vor jeder Inbetriebnahme	Nach dem 1. Monat / 20 Std.	Alle 10 Std/ 3 Monate	Alle 50 Std / 3 Monate	Alle 100 Std. / 6 Monate	Jährlich / 300 Std.
Ölstand kontrollieren	X					
Luftfilter kontrollieren	X					
Kraftstoffsystem auf undichte Stellen prüfen	X					
Ölwechsel		X			X	
Luftfilter reinigen	Häufigere Wartung bei Gebrauch in staubiger Umgebung			X #		
Filterbecher reinigen					X	
Zündkerze reinigen					X	#
Zündkerze prüfen - einstellen					X	#
Kraftstofftank Sieb und Filter reinigen					X #	
Seilzustand prüfen	X #					
Kette prüfen ggf. fetten			X			
Schraubendrehmomente überprüfen			X			
Antriebsriemen überprüfen			X			
Stehlager prüfen ggf. fetten				X		
Rahmen überprüfen	X					
Seilfenster überprüfen			X			

Tab. 01

7.2 Motoröl kontrollieren/ nachfüllen/ wechseln

- Verwende zum Auffüllen einen Trichter und/oder Schlauch
- Stelle das Gerät gerade/ eben auf
- Achte beim Auffüllen der Betriebsmittel auf den Umweltschutz

Ölstand prüfen:

Um den Ölstand korrekt zu messen, muss die Seilwinde auf einer geraden und ebenen Fläche stehen.

Schraube den Messstab heraus und wische diesen mit einem sauberen staub- und fussselfreiem Tuch ab.

Schraube den Messstab wieder ein und anschließend wieder heraus.

Lese den Ölstand am Messstab ab.



Hinweis!

Um sicherzustellen, dass der Ölsensor vollständig benetzt ist, muss Öl bis an die Maximum-Markierung aufgefüllt sein.

Der Motor lässt sich andernfalls nicht starten oder läuft nicht zuverlässig.

Motoröl auffüllen:

Beachte dazu Kapitel 5.2.2.1 - Inbetriebnahme.

Bevor du Öl auffüllst, prüfe den Ölstand (für Erstinbetriebnahme muss immer Öl aufgefüllt werden).

Fülle anschließend falls erforderlich Öl bis an die Maximum-Markierung auf.

Füllmenge: 0,6 Liter (6,5 PS) / 1,1 Liter (13 PS).

Motoröl wechseln:

Wechsel regelmäßig das Motor-Öl, siehe Wartungstabelle. Dies ist ausschlaggebend für die Lebensdauer von deinem Motor.

- Bereite einen Auffangbehälter vor (min. 2 Liter Volumen)
- Stelle den Auffangbehälter unter die Ablassschraube
- Öffne die Ablassschraube und lasse das Öl vollständig ab

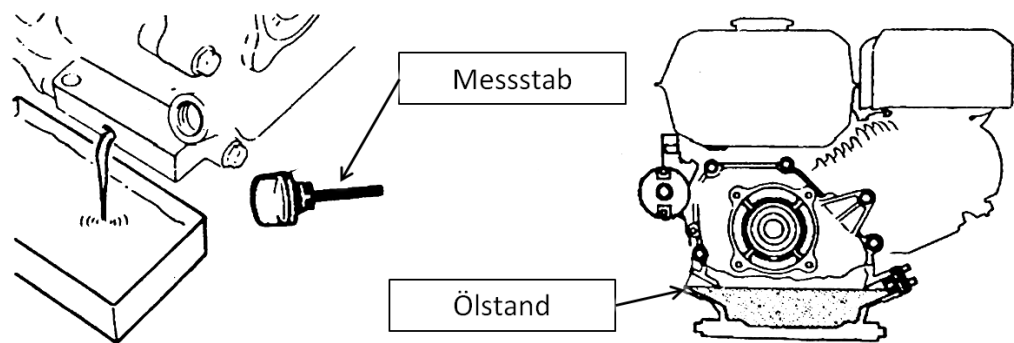


Abb. 24



Hinweis!

Kaltes Öl ist zähflüssig. Ist der Motor kalt, lasse den Motor kurz laufen bevor du das Öl ablassen willst. Achte darauf, dass der Motor und das Öl nicht heiß werden.

7.3 Luftfilter wechseln / reinigen

Der Luftfilter dient zum Abscheiden von unerwünschten Schwebstoffen aus der Luft. Unerwünschte Schwebstoffe wie z.B. Staub führen bei ungehindertem Eindringen in den Verbrennungsraum zu Motorschäden. Das kann frühzeitig unterbunden werden. Um Motorschäden und eine Zerstörung des Gerätes zu vermeiden, reinige regelmäßig den Luftfilter und betreibe die Seilwinde nie ohne einen Luftfilter.

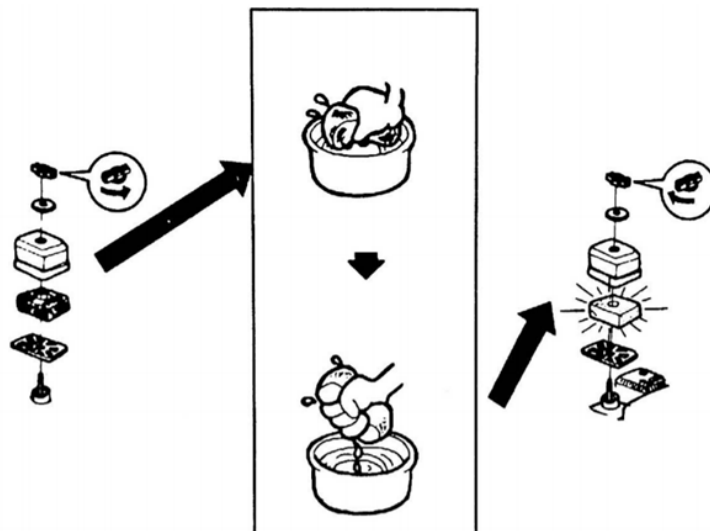


Abb. 25

Vorgehensweise:

- Flügelschraube der Luftfilterabdeckung entfernen
- Luftfilterabdeckung abnehmen
- Entferne die Schraube des Luftfilterelements
- Luftfilterelement abnehmen
- Luftfilter durch Ausklopfen, Ausblasen mit Druckluft oder durch Waschen mit Seifenwasser reinigen



Vorsicht!

Ein feuchter oder nasser Luftfilter kann zu Motorschäden führen.

Lasse den Luftfilter vor dem erneuten Einbau vollständig trocknen.

7.4 Zündkerze wechseln / reinigen

- Entferne das Zündkerzenkabel und drehe die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel heraus
- Entferne die Ölkohle-Ablagerungen mit einer Stahlbürste
- Prüfe die Zündkerze auf Verfärbungen: Standardfarbe hellbraun

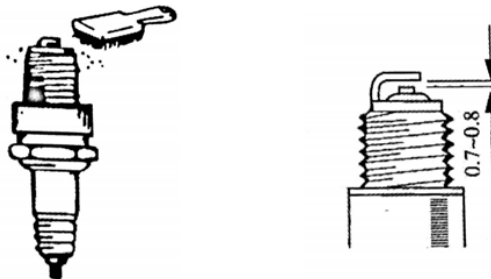


Abb. 26

7.5 Seil kontrollieren / wechseln

- Verwende nur Seillängen bis 300m (4mm) bzw. 500m (2mm) um ein Überfüllen der Spule zu vermeiden
- Den Seilzustand kontrollierst du vor jeder Fahrt am besten beim Abwickeln. Sollten dir dabei Abnutzungen, Materialfehler oder ähnliches auffallen ist das Seil zu tauschen
- Zum Tauschen wickle das Seil komplett ab und entsorge es
- Nimm das Seilende des neuen Seils und führe es durch das Seilfenster zur Spule hin
- Führe das Seil an der linken Seitenwand durch die Öffnung und mache an der Außenseite der Spule ein bis zwei Knoten
- Prüfe, ob das Seil wieder zurückrutschen kann und mache den Knoten ggf. größer um ein zurückrutschen zu verhindern
- Siehe Kapitel 5.2.2 für das Verbinden der Hantel mit dem Seil

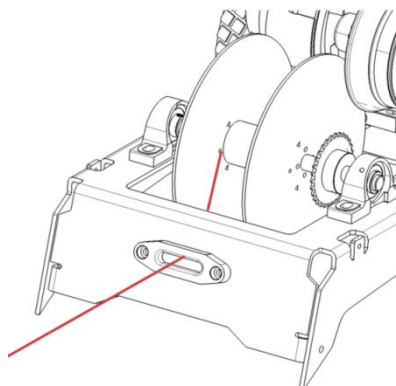


Abb. 27

7.6 Schraubendrehmomente kontrollieren

Gefahr!



Die an der Seilwinde verbauten Schrauben können sich mit der Zeit lösen und stellen dadurch keine sichere Verbindung der Bauteile mehr her, wodurch sich ein hohes Verletzungsrisiko ergibt.

Um die nötigen Sicherheitsanforderungen einzuhalten, ist es zwingend notwendig die Drehmomente regelmäßig (alle 3 Monate bzw. nach jeweils 10 Betriebsstunden) zu kontrollieren und ggf. nachzuziehen.

Anzahl	Schraube	Gewinde	Drehmoment
2x	Rahmenfuß	M8	25 Nm
2x	Rahmenstrebe	M6	14 Nm
2x	Seilfenster	M8	25 Nm
2x	Zahnrad (Gewindestift)	M6	5 Nm + Schraubensicherung
2+2x	Stehlager Welle (Gewindestift)	M6	5 Nm + Schraubensicherung
2+2x	Stehlager Befestigung	M12	85 Nm
4x	Konverterplatte	M6	25 Nm
1x	Treiberwelle (Konverter)	M16	20 Nm
1x	Antriebswelle (Konverter)	M8	25 Nm
4x	Motor	M8	35 Nm
4x	Konverterabdeckung	M6	5 Nm + Schraubensicherung
4x	Spulenabdeckung	M6	14 Nm + Schraubensicherung
6x	Abdeckwand	M4	4 Nm

Tab. 02

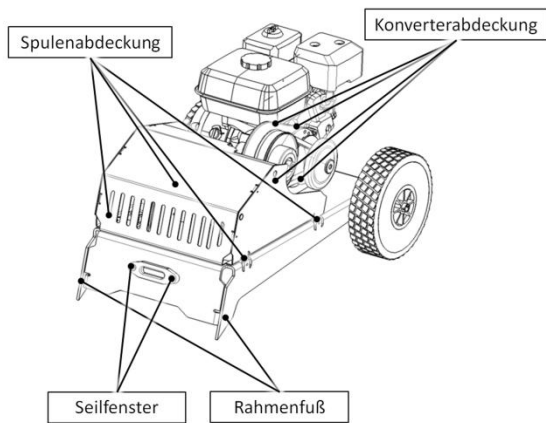


Abb. 28

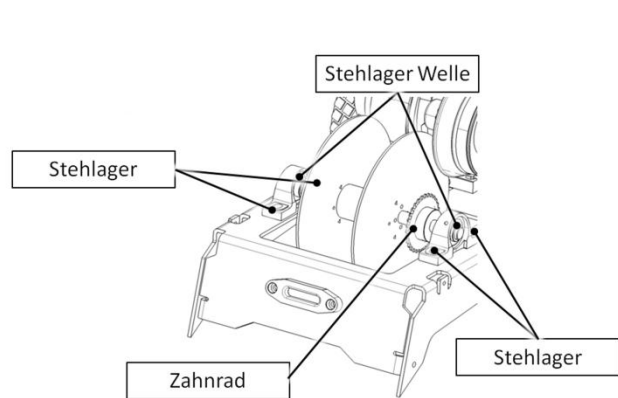


Abb. 29

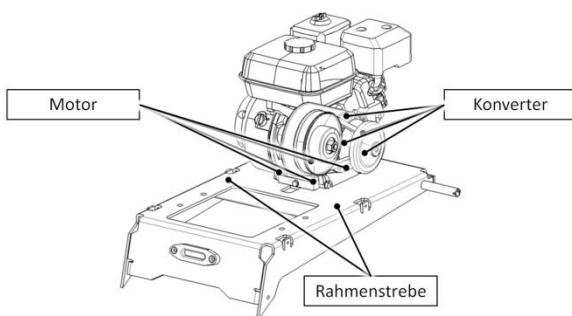


Abb. 30

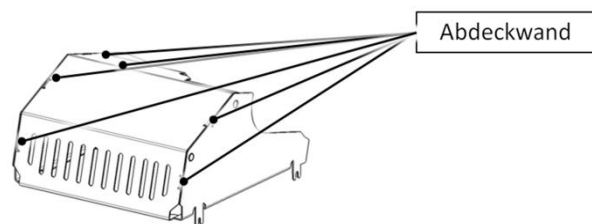


Abb. 31

8. Fehlerbehebung

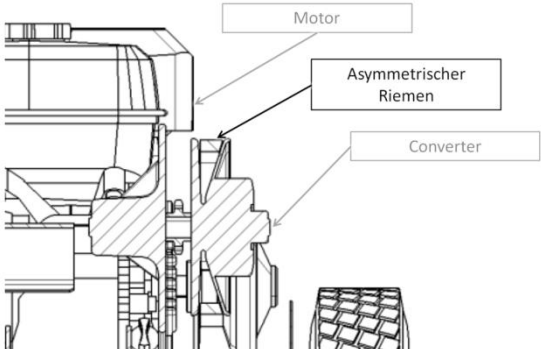
8.1 Motor startet nicht

Mögliche Ursache	Abhilfe
Ölsensor löst aus (Fehlerquelle Nr. 1)	Gerät steht nicht eben. Ölstand prüfen und gegebenenfalls Motoröl bis knapp über Maximum auffüllen.
Kraftstoffversorgung überprüfen	Sicherstellen, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist (Bei zu geringem Stand kann sich der Kraftstoff in einer möglichen Senke sammeln). Ziehe den Kraftstoffschlauch am Vergaser ab und prüfe ob bei geöffnetem Kraftstoffhahn Kraftstoff durch den Schlauch fließt. Reinige den Kraftstofffilter. Dieser kann durch Verunreinigungen verstopft sein.
Kabelverbindungen sind getrennt	Sämtlich sichtbare Kabelverbindungen auf festen Sitz überprüfen. (Kabelverbindungen zu Motorschalter und Ölsensor)
Die Geschwindigkeit und die Kraft mit der der Seilzugstarter gezogen wird ist nicht genug	Starte die Seilwinde gemäß der Anforderungen in dieser Bedienungsanleitung zum „Motor starten“.
Luftfilter ist verdreckt	Reinige den Luftfilter gemäß Anleitung.
Zündkerze verrußt	Zündkerze reinigen oder ersetzen.
Kerzenstecker zerbrochen oder sitzt nicht korrekt auf der Zündkerze	Kerzenstecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz prüfen und ggf. reparieren.
Kein Zündfunke vorhanden	Zündfunken prüfen: Drehe die Zündkerze heraus. Das Gerät muss eben stehen. Halte das Masseteil der Kerze an ein Masseteil des Motors. Ziehe den Seilzug durch. Wenn kein Zündfunke zu erkennen ist: Prüfe den Ölstand, wenn der Ölsensor anschlägt wird die Zündung unterbrochen. Reinige oder tausche die Zündkerze aus. Ist ein Zündfunke zu erkennen: Prüfe die Kraftstoffversorgung. Durch den Versand kann es vorkommen, dass der Schwimmer im Vergaser verkeilt. Öffne die Schraube unten am Vergaser und ziehe die

Mögliche Ursache	Abhilfe
	Abdeckung ab. Der Schwimmer liegt dann offen und muss gangbar gemacht werden. Er darf nicht durch angrenzende Teile behindert werden.
Aus dem Motor leckt Kraftstoff	Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen und diese gegebenenfalls abstellen.
Am Tankdeckel schwappt Kraftstoff über	Der Kraftstofftank darf nicht randvoll gemacht werden. Lasse immer ca. 1/3 des Kraftstofftanks unbefüllt. Am Tankdeckel gibt es auf der Innenseite 2 Verriegelungsnasen, diese können etwas stärker zum Tankdeckel hin gebogen werden. Dadurch wird der Tankdeckel stärker an den Kraftstofftank gepresst.
Motor läuft, jedoch sehr unruhig und ungleichmäßig	Choke Hebel bei warmgelaufenem Motor in ‚Off‘- Stellung schieben Andernfalls: Überprüfe den Luftfilter auf festen Sitz und Unversehrtheit. Der Luftfilter darf keine Falschluf ziehen. Reinige den Luftfilterkern von Verschmutzung. Betanke den Motor ausschließlich mit Benzin bleifrei (normal Benzin, Super, Super Plus). Mische auf keinen Fall weitere Zusätze oder Öle in das Benzin. Verwenden keinen E10 Kraftstoff.
Seilzugstarter ist blockiert und lässt sich nicht rausziehen, Motor startet nicht	Montiere die Abdeckung vom Seilzugstarter ab. Wenn er sich in abmontierten Zustand durchziehen lässt, ist möglicherweise das Gehäuse verbogen. Lässt er sich noch nicht durchziehen, kontaktiere uns.
Seilzugstarter lässt sich mit Widerstand durchziehen, Motor startet nicht	Startablauf ist nicht korrekt ausgeführt. Beachte alle Schritte zum Vorbereiten und Starten des Motors in dieser Bedienungsanleitung.
Seilzugstarter lässt sich ohne Widerstand durchziehen, Motor startet nicht	Seilzugstarter defekt, kontaktiere uns.

Tab. 03

8.2 Motor läuft/ keine oder wenig Kraftübertragung ans Seil

Mögliche Ursache	Abhilfe
Konverter falsch montiert / nicht intakt	<p>Prüfe den Riemen des Konverters, dieser ist asymmetrisch aufgebaut, d.h. an der Motorzugewandten Seite befindet sich die gerade Riemenseite. Nach außen zeigt die abgeschrägte Riemenseite.</p> <p>Nimm die Abdeckung des Konverters nach Anleitung ab und vergleiche den Einbau mit folgender Darstellung:</p>  <p>Abb. 28</p> <p>Sollte dadurch das Problem nicht behoben sein, kontaktiere uns.</p>
Antriebskette von Ritzel gesprungen	Prüfe die Antriebskette: Nimm dazu die Abdeckungen nach Anleitung ab
Seil klemmt die Spule oder das Antriebssystem	<p>Prüfe die Spule: Nimm dazu die Abdeckung der Seilwinde nach Anleitung ab.</p> <p>Prüfe, ob das Seil ordnungsgemäß aufgewickelt ist und korrigiere im Bedarfsfall den Fehler.</p>
Gashebel klemmt	Entferne den Luftfilter nach Vorschrift. Prüfe, ob die Zugfeder am Gashebel richtig eingehängt ist. Schmiere den Drehpunkt des Gashebels leicht.

Tab. 04

9. Lagerung

- Benzinhahn schließen und Motor laufen lassen bis dieser stoppt. Dadurch wird der Vergaser entleert
- Seilwinde reinigen
- Reifen entlasten
- Seil getrocknet und sauber, sowie ordnungsgemäß aufgespult
- Kette gefettet
- Kraftstoff aus dem Tank entfernt
- Seilwinde vor Schmutz schützen und an einem trockenen Ort lagern
- Für Kinder unzugänglich lagern, Kinder jederzeit fernhalten

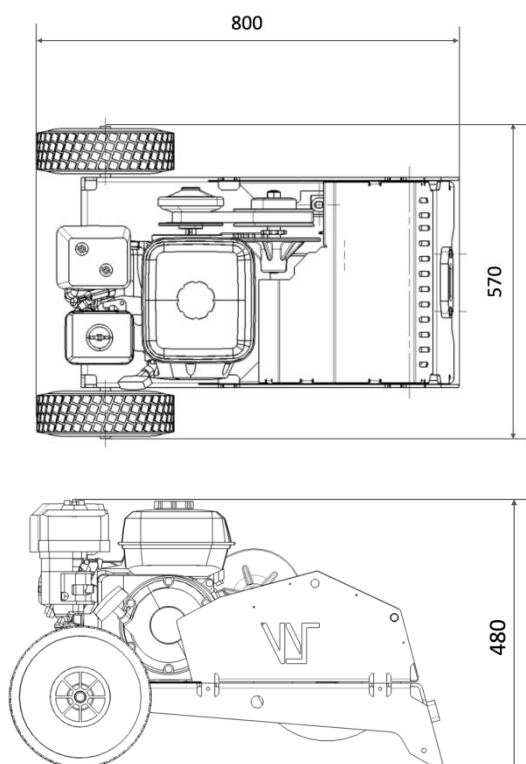
10. Entsorgung

- Verpackungsmaterial fachgerecht entsorgen
- Trenne die einzelnen Bestandteile. Blechteile, Seil und Motor, nicht im Hausmüll entsorgen
- Motor nicht mit Betriebsstoffen entsorgen

11. Technische Daten

Modell	Vint6
Leistung	6,5 PS/ 4,8 KW
Hubraum	196 ccm
Drehzahl max.	3600 U/min
Tankkapazität	ca. 3,6 Liter
Kraftstoff	Benzin bleifrei
Ölmenge	0,6 L
Motor-Öl	15 -W40
Maße (LxBxH)	800x570x480 mm
Gewicht	ca. 40 kg
Seilkapazität	Max. 500 m (2 mm)
Seilbruchlast	Max. 300 daN (kg)
Geschwindigkeit	0-39 km/h

Tab. 05

Modell	Vint6
	

Tab. 06

12. Gewährleistung

Wir räumen eine Gewährleistung von 24 Monaten lt. den gesetzlichen Vorschriften ab Kaufdatum ein.

Für Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg zwingend erforderlich. Für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde, übernehmen wir keine Gewährleistung. Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung:

- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch oder Fremdeingriff
- Verschleißteile (Seil und Seilfenster) sind von der Gewährleistung ausgeschlossen
- Bei Rückfragen wende dich bitte an uns mit Angaben über Kaufdatum, Artikelbezeichnung und Artikel-Nummer

13. EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Gruber und Hanczar GbR
Rappenbaumweg 8
85049 Ingolstadt

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen, den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgeklärten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Geräte: Seilwinde, Modell Vint6 PRO

Einschlägige EG-Richtlinien: 2006/42/EG /EN - Maschinenrichtlinie
2014/30/EU – Elektromagnetische Verträglichkeit
2012/46/EU – Abgasemmission

Angewandte Normen: EN 55012:2007 + A1:2009
EN ISO 14314:3009
EN 61000-6-1:2007
EN ISO 12100
DIN EN 13857
DIN ISO 13850:2016

Angaben zum Unterzeichner:


Thomas Gruber,
Geschäftsführer


F. Hanczar,
Geschäftsführer

Ort, Datum:
Ingolstadt, 01.12.2020

Gruber und Hanczar GbR
Rappenbaumweg 8
85049 Ingolstadt

Telefon: +49 (0)162 - 420 620 0
E-Mail: info@getvints.com

www.getvints.com

